



Dr. Thorsten Leopold, Henkel (links) und Sebastian Bayer, dm-Geschäftsführer für Marketing + Beschaffung (Mitte), lassen sich den Verwertungsprozess von Produkten und Verpackungen in der Recycling-Anlage Meilo in Gernsheim zeigen.

11.07.2019 10:02 CEST

9. Rezyklat-Forum: Das Recycling bereits im Entstehungsprozess mitdenken

Die Gewinnung von Rezyklaten aus dem Gelben Sack, innovative Technologien für die Sortier- und Recyclingtechnik, unterschiedliche [Rezyklat-Qualitäten](#) – darum ging es beim [Rezyklat-Forum](#) am 8. Juli. Als Gastgeberin begrüßte Petra Schäfer, Geschäftsführerin bei Globus SB Warenhaus die [30 Mitglieder](#) aus Handel, Industrie, Entsorgung und Politik sowie zahlreiche weitere Gäste. Darunter erstmals auch große Unternehmen aus der Lebensmittelindustrie wie Metro und Coca-Cola sowie Vertreter des Landes Niedersachsen.

„Viele Wege führen zum Erfolg. Zusammen mit unseren Partnern im Rezyklat-Forum diskutierten wir unterschiedliche Ansätze, wie wir den Recycling-Anteil in Produkten und Verpackungen über innovative Sortiermethoden und die Schaffung zusätzlicher Rezyklat-Standards für Kosmetikprodukte sowie Wasch- und Putzmittelverpackungen erhöhen können.“, sagt Sebastian Bayer, Sprecher des Rezyklat-Forums und dm-Geschäftsführer für Marketing und Beschaffung. Insbesondere wie mehr Recycling-Material aus dem Gelben Sack gewonnen werden kann, wurde von den Teilnehmern diskutiert. Jörg Berbalk, Geschäftsführer des Entsorgers Kunststoff Recycling Grünstadt, beleuchtete die fehlenden gesetzlichen Vorgaben zur Einführung zusätzlicher Rezyklat-Standards und die damit verbundenen Möglichkeiten für Industrie und Handel gemeinsame Regelungen, Kontrollmechanismen und Qualitätsstandards zu erarbeiten.

Zwei zukunftssträchtige Ideen zur Verbesserung der Sortierergebnisse in den Wertstofftrennanlagen stellten Jochen Mößlein, Gründer und Geschäftsführer des Technologie-Unternehmens Polysecure, und Jürgen Dornheim, Procter & Gamble, vor. Während Polysecure auf „Tracer-Based-Sorting“ setzt, bei dem ein winziger UV-Partikel auf Verpackungen aufgebracht wird und damit unter anderem kostengünstig nach Spezifikation und Brand sortiert werden kann, stellt Jürgen Dornheim mit der „holy grail-UV-Tinte“ eine unsichtbare Tinte vor, die ähnlich einem Barcode ganzflächig auf Verpackungen aufgedruckt wird und alle Informationen zum Recycling beinhaltet.

„Unser Forum lebt von der Interaktion. Da die gesamte Wertschöpfungskette vertreten ist, entwickelten sich auch diesmal sehr konstruktive und für mich persönlich sehr gewinnbringende Schlussfolgerungen für unser weiteres Handeln.“, so Bayer weiter.

Im Anschluss an das Forum besichtigten einige Mitglieder die [Recyclinganlage Meilo](#) in Gernsheim.

Über dm-drogerie markt

Bei dm-drogerie markt arbeiten europaweit mehr als 62.500 Menschen in über [3.700 Märkten](#). In den derzeit [13 europäischen](#) Ländern konnte dm im Geschäftsjahr 2019/2020 einen Umsatz von [11,5 Milliarden Euro erreichen](#).

Die rund 41.000 dm-Mitarbeiter in Deutschland erwirtschafteten in diesem Zeitraum einen Umsatz von 8,5 Milliarden Euro. dm-drogerie markt ist einer der beliebtesten Arbeitgeber. In der bundesweit größten Mitarbeiterbefragung zu „Deutschlands beste Arbeitgeber 2018“ wurde dm zur Nummer eins im deutschen Handel gewählt. dm ist zudem bei den Kunden der beliebteste überregionale Drogeriemarkt Deutschlands, so das Ergebnis der Verbraucherbefragung „[Kundenmonitor Deutschland 2020](#)“. dm arbeitet stetig daran, Prozesse innerhalb des Unternehmens zu verbessern und seiner Verantwortung für nachhaltige Entwicklung gerecht zu werden. Einen Einblick in die vielfältigen Nachhaltigkeitsaktivitäten in den unterschiedlichen Bereichen erhalten Sie auf www.dm.de/engagement sowie in der Publikation „Jeder Einzelne zählt. Nachhaltigkeit bei dm“.

Kontaktpersonen



Herbert Arthen

Pressekontakt

Pressesprecher

herbert.arden@dm.de

+49 721 5592 1195